

Stehst an des alten Jahres Thoren,
 Und begrüßt des neuen junge Horen.
 Göttin, sey uns hold in allen Jahren,
 Die wir noch durch Graus und Lust und Weh'n
 Flamm' und Wog' und Jubel und Gefahren
 Unserm Abschiedstag entgegengeh'n;
 Göttin, ja, und wenn wir einst erbleichen,
 Führt' empör uns über Grab und Leichen!
 Ernst Ortlepp.

Am Tage Walpurgis.

Hört! Hört, Ihr guten Leute!
 Ich hab' verwich'ne Nacht,
 Bis zu dem lieben Heute,
 Im Freien zugebracht.
 Ich stand, auf Brust und Rücken
 Mit Kreuzen wohlverwahrt
 Vor Satans List und Tücken,
 Am Wege rechter Art. *)
 Raun gab die Glocke Kunde,
 Es sey um Mitternacht;

*) Kreuzweg.

So tönt es in die Munde,
 Wie wenn uns hähnisch lacht.
 Dann folgt' ein dumpfes Brausen,
 Und plötzlich fing mein Haar
 An hin und her zu sausen,
 Daß es entsetzlich war.

Jetzt kam auf schwarzen Böcken —
 Mir wurde kalt und heiß —
 Auf Besen und auf Stöcken,
 Der Hexen Truggeschmeiß.

Mit gräßlichem Gejübel
 Ging, ohne Maß, noch Ruh',
 Hoch oben weg, der Tröbel
 Flugs nach dem Brocken zu.

Ach, Leuten, dürst' ich's wagen,
 So muß ich es gesteh'n,

Gern möcht' ich Euch hier sagen,
 Wen ich dabei geseh'n! —

Doch: Punktum in der Sache!
 Ich bleib' damit zu Haus.

Ja, gab' es keine Mache;
 Dann sagt' ich's frei heraus!

F. A. D**r**g.

Dr. H. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 23. bis zum 29. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirathete Mannsperson 47 Jahr, Joh. Georg Linzenbiehler, Hausknecht, aus Theilenhofen bei Weisenburg gebürtig, im Jacobsspital.

Eine unverheirathete Mannsperson 35 Jahr, Hans Matthias Lindthal, Buchbindergefelle, aus Copenhagen gebürtig, ebendasselbst.

Ein Knabe 9 Wochen, Carl Gröper's, Wollarbeiters Sohn, an der Wasserfont.

S o n n t a g.

Eine Hospitalitin 85 J., Joh. Christian Kühnhold's, Markthelf. Witwe, im Johannishosp.

M o n t a g.

Eine Igfr. 71½ Jahr, Hrn. Adam Heinrich Merkel's, Kunstgärtners hinterlassene Tochter, am Kopfplake.

Eine Frau 35 Jahr, Mstr. Joh. Michael Spranger's, Bürgers und Schneiders Witwe, in der Ritterstraße.

Eine Igfr. 22 Jahr, Hrn. Christian Gottlieb Weigel's, Bürgers und Buchhändlers hinterlassene zweite Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore.